

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 50: In memoriam

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Sanierung und Erweiterung Schulanlage Grossmatt, Hergiswil www.simap.ch (ID 119889)	Politische Gemeinde Hergiswil 6052 Hergiswil Organisation: Büro für Bauökonomie 6003 Luzern	Projektwettbewerb, selektiv, für Generalplaner, Architekten, Bauingenieure, Bauökonomien, Haustechniker und Projektmanager	Simon Businger, Hans Cometti, Remi Niederberger	Anmeldung 8. 1. 2015 Abgabe Pläne 17. 4. 2015
Neubau Alterswohnungen und Sanierung Alters- und Pflegeheim Erlenhaus, Engelberg www.simap.ch (ID 119900)	Einwohnergemeinde Engelberg 6390 Engelberg Organisation: Büro für Bauökonomie AG 6003 Luzern	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	Christoph Fahrni, Fabian Kaufmann, Klaus Nanzer, Tanja Temel	Bewerbung 14. 1. 2015
Neubau Haus E, Spital, Interlaken www.simap.ch (ID 119401)	Spitäler fmi Spital Interlaken 3800 Unterseen Organisation: Itten+Brechbühl 3000 Bern 25	Projektwettbewerb, offen, für Architekten sia – in Bearbeitung	Bob Gysin, Fawad Kazi, Siegfried Schertenleib, Maurus Schifferli, Adrian Strauss	Bewerbung 15. 1. 2015
Neubau Primarschulhaus Feld, Azmoos www.simap.ch (ID 119689)	Schulgemeinde Wartau 9477 Trübbach Buffoni Bühler 9000 St. Gallen	Projektwettbewerb, offen, für Architekten sia – in Bearbeitung	Hubert Bischoff, Bruno Bossart, David Eggenberger, Dieter Jüngling, Andreas Senn	Anmeldung 20. 1. 2015 Abgabe Pläne 29. 5. 2015
Erweiterung und Sanierung Sekundarschule Bächelacker, Eschlikon sekretariat@vsge.ch	Schulgemeinde Eschlikon 8360 Eschlikon Buffoni Bühler 9000 St. Gallen	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	Thomas K. Keller, Regula Harder, Christine Steiner Bächli	Bewerbung 23. 1. 2015

Preise

Deutscher Naturstein-Preis 2015 www.natursteinverband.de	Deutscher Naturwerkstein-Verband (DNV) 10115 Berlin	Ausgezeichnet werden Leistungen der Architektur und des Städtebaus, deren Qualität von den gestalterischen und konstruktiven Möglichkeiten des Baustoffs Naturstein geprägt sind.	Teilnahmeberechtigt sind in Europa tätige Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten.	Eingabe 31. 12. 2014
---	--	---	---	--------------------------------



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

«DIE BESTEN 2014» IN ARCHITEKTUR, DESIGN UND LANDSCHAFT

Jetzt hoppeln sie wieder

Die Zeitschrift Hochparterre kürt die Besten im Land und verleiht den «Hasen» in drei Kategorien. Dieses Jahr ist zum breiten Spektrum ein weiteres Thema hinzugekommen: interdisziplinäre Teams.

Text: Marko Sauer



Portalbauwerke der NEAT. In der Kategorie Landschaftsarchitektur werden gleich zwei interdisziplinäre Teams gewürdigt.

Foto: Hochparterre, Nelly Rodriguez

Wie jeden Dezember wirft Hochparterre einen Blick zurück auf das vergangene Jahr und kürt die «Besten» in Architektur, Landschaftsarchitektur und Design. So breit, wie die Themen aufgefächert sind, so vielfältig fallen jeweils die prämierten Projekte aus. Die Auszeichnung ist ein guter Seismograf für die neuesten Trends in Gestaltung und Gesellschaft, und sie gibt einen guten Überblick über das aktuelle Geschehen in der Schweiz.

Der goldene Hase in der Kategorie Landschaftsarchitektur geht an die Landschafts- und Portalbauwerke von Gotthard- und Ceneri-Basistunnel. Damit würdigt die Jury die Arbeit der interdisziplinären Beratungsgruppe für Gestaltung,

die die Kunstbauten der Alp Transit schon seit Jahrzehnten begleitet und für ein kohärentes Erscheinungsbild der Kunstbauten sorgt. Im Nachhall wird damit auch Flora Ruchat-Roncatti geehrt, die der Gruppe von 1992 bis zu ihrem Tod im Jahre 2012 angehörte. Eine schöne Geste, die nicht nur das herausragende Engagement der Architektin für Infrastrukturbauten ehrt, sondern auch unterstreicht, wie sehr Tunnel, Viadukte und Strassen unsere Landschaft prägen (vgl. TEC21 17–18/2014).

Auch der bronzene Hase für Landschaftsarchitektur wird einem interdisziplinären Team verliehen. Der Elefantenpark im Zoo Zürich zeigt exemplarisch die Zusammenarbeit von Architekt, Landschaftsarchitekt und Ingenieur.



LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Gold: Landschafts- und Portalbauwerke Gotthard- und Ceneri-Basistunnel, Beratungsgruppe für Gestaltung

Silber: Foce del Fiume Cassarate, Officina del paesaggio, Lugano

Bronze: Elefantenpark «Kaeng Krachan», Lorenz Eugster, Markus Schietsch, Walt + Galmarini, Zürich

JURY

Annemarie Bucher, Kuratorin und Dozentin ZHdK, Zürich
Marie-Hélène Giraud, Landschaftsarchitektin der Stadt Genf
Stefan Köppli, Landschaftsarchitekt, Koepflipartner, Luzern
Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt und Berater, Gockhausen
Roderick Hönig, Redaktor Hochparterre, Zürich (Leitung der Jury)

In der Sparte Architektur steht die Transformation der Halle 181 in Winterthur zuoberst auf dem Podest. Die Aufstockung der zweigeschossigen Halle durch Kilga Popp auf dem früheren Sulzer-Areal beim Bahnhof Winterthur zeigt eine Alternative zur Gentrifizierung von ehemaligen Industriegebieten: Feinfühlig – und vor allem mit Bedacht – wird das Lagerplatzareal einer neuen Nutzung zugeführt. Mit dem Hasen in Gold wird damit ein Gegenentwurf zum neuen Eldorado der Developer geehrt. Auch das Wohnhochhaus Zölly stellt eine radikale Gegenposition zu den neuen urbanen Hochhäusern dar: Meili Peter bieten für die gehobene Klientel mehr als nur luxuriöse Oberflächen. Für die räumlichen Erfindungen im eleganten Haus gibt es den Hasen in Silber.

In der Kategorie Design erhält Konstantin Grcic den goldenen Hasen für seine Produktlinie «Sanitary Ware for Laufen». Er lotet darin die Möglichkeiten von Saphirkeramik aus, die harte Kanten und enge Radien ermöglicht. In der neuen Linie spielen Materialinnovation und Design beispielhaft zusammen. Silber und Bronze gehen an zwei prozesshafte Projekte: Das Lehrgangbot «Faites vos jeux!» von Karin Seiler und Rahel Arnold von der ZHdK (zum ersten Mal wird ein Lehrgang geehrt) und das Projekt «Take a seat» von Aekae. In einem Café werden klassische Beizenstühle von horgenglarus laufend umgestaltet und am Ende verkauft: vom Massenprodukt zum individuell gestalteten Einzelstück. •



Gegenentwurf zur Gentrifizierung:
Halle 181 in Winterthur von Kilga Popp.



Neue Formen für ein neues Material:
Konstantin Grcic für Laufen.



ARCHITEKTUR

Gold: Umbau und Erweiterung Halle 181, Winterthur: Kilga Popp Architekten, Winterthur

Silber: Wohnhochhaus Zölly, Zürich, Marcel Meili, Markus Peter Architekten, Zürich

Bronze: Sanierung und Umbau Turalihus, Valendas, Capaul & Blumenthal, Ilanz

JURY

Yves Dreyer, Dreyer Frenzel Architektur, Lausanne

Stephan Sintzel, Esch Sintzel Architekten, Zürich

Astrid Staufer, Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld/Zürich
Susanne Vécsey, Vécsey Schmidt Architekten, Basel

Axel Simon, Redaktor Hochparterre, Zürich (Leitung der Jury)



DESIGN

Gold: «Sanitary Ware for Laufen», Konstantin Grcic, München

Silber: Lehrgangbot «Faites vos jeux!», Karin Seiler und Rahel Arnold, ZHdK

Bronze: Projekt «Take a Seat», Aekae, Christian Kaegi und Fabrice Aeberhard, Zürich

JURY

Paola De Martin, Textildesignerin und Dozentin, Zürich

Beat Karrer, Designer, Zürich

Robert Wettstein, Designer, Zürich
Peter Wirz, Designer, Vetica Group, Luzern

Meret Ernst, Redaktorin Hochparterre, Zürich (Leitung der Jury)

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Technik & Architektur

Erwerben Sie Fachkompetenz rund um das Thema Energie und Nachhaltigkeit im Bau.

Folgende Nachdiplomkurse (Certificate of Advanced Studies CAS) im Rahmen des MAS EN Bau starten im Januar/Februar 2015 an der Hochschule Luzern:

- CAS Bauphysik
- CAS Bedürfnisgerechtes Planen und Bauen
- CAS Photovoltaik und Solarthermie im Gebäude

www.hslu.ch/wb-enbau, T +41 41 349 34 80, wb.technik-architektur@hslu.ch

FH Zentralschweiz